

Mit Selbstvertrauen in die Arbeitswelt

Spende der BBBank ermöglicht Berufsorientierung für Geflüchtete

Bäcker, Informatiker, Dachdecker, Zahnarthelfer, Gerüstbauer oder doch lieber Einzelhandelsverkäufer? Wer aus wenig liberalen Ländern stammt, für den ist die freie Berufswahl in Deutschland mitunter verwirrend. Um sich im Dschungel der Möglichkeiten zurecht zu finden, den deutschen Arbeitsmarkt zu verstehen und eigene Kompetenzen richtig einschätzen zu können, bietet die Volkshochschule Dresden für anerkannte Asylbewerber einen ausgeklügelten und umfassenden Test zur Berufsorientierung an. Dank der großzügigen Spende der BBBank eG in Höhe von 10.000 Euro kann die Volkshochschule Dresden nun für rund 80 Teilnehmer das Projekt TOBI auf den Weg bringen.

Das Akronym TOBI steht für „Training und Orientierung für die Berufliche Integration“. Im Rahmen des Projektes erhalten die Teilnehmer eine anderthalbstündige Einführung in die Besonderheiten der deutschen Arbeitswelt, anschließend erfolgt ein Test am Computer, in dem allen voran die sozial-psychologische Selbsteinschätzung im Vordergrund steht. Die Testergebnisse dienen dann nicht nur zum Nachweis der persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen, sondern können beispielweise auch in weiteren berufsberatenden Gesprächen mit dem Jobcenter vorgelegt werden. „Natürlich steht in der Auswertung dann nicht, dass man Bäcker oder Informatiker werden soll“, erläutert Dr. Eric Piltz, Projektkoordinator der Volkshochschule Dresden. „Der Test hilft, sich selbst besser und vor allem realistisch einzuschätzen. Viele beschreiben sich über ihre praktischen Arbeitserfahrungen im Heimatland und haben sich bisher keine Gedanken über ihre Soft Skills gemacht. Mit TOBI erfahren sie: Wo liegen meine Stärken? Welche Berufsgruppen passen zu mir und welche vielleicht doch nicht? Mithilfe dieser Ergebnisse können sie ihre Jobsuche deutlich zielgerichteter und damit auch langfristig erfolgreicher angehen“, so Piltz.

Angegliedert ist das TOBI-Projekt an die Berufssprachkurse der Volkshochschule Dresden. Hier werden die Teilnehmer zum B2-Sprachniveau geführt, die Tests können sie aber auch in ihrer jeweiligen Muttersprache ablegen. Ermöglicht wird dies durch die Spende der BBBank eG. „Gute Deutschkenntnisse sind die Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben in unserem Land. Wenn sich die Menschen zudem realistisch einschätzen können und ihre Kompetenzen kennen, dann haben sie eine wirklich gute Chance, auf dem deutschen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Die berufliche Eingliederung von Migranten, die in Deutschland eine Bleibeperspektive haben, ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Als deutschlandweit tätige Mitgliedbank nehmen wir unsere soziale Verantwortung wahr und unterstützen gern, damit Integration gelingen kann.“, ergänzt Mirko Fischer, Filialdirektor der BBBank eG in Dresden.

Nachhaltig die Integration von Flüchtlingen fördern – seit 2016 setzen sich BBBank Stiftung und ihre Stiftungserrichterin, die BBBank eG, gemeinsam hierfür ein. Bisher wurden den Volkshochschulen in allen Landeshauptstädten und am Stammsitz in Karlsruhe 400.000 Euro zur Durchführung von Deutsch- und Integrationskursen für Migranten zur Verfügung gestellt.

Pressemitteilung, 7. Dezember 2018

Seit 2018 werden die Gelder von den Volkshochschulen für arbeitsintegrative Maßnahmen für Geflüchtete eingesetzt.

Das Geld stammt aus Mitteln des Gewinnsparverein e.V. Die Fördermaßnahme hat zunächst eine Laufzeit von drei Jahren. Insgesamt steht ein Fördervolumen von 600.000 Euro zur Verfügung.